

## Ultraschall der Bauchaorta

Krankhafte Erweiterungen der Bauchschlagader können mit zunehmendem Wachstum reißen – lebensbedrohend! Das lässt sich durch eine frühzeitige Operation vermeiden. Weil Männer viel häufiger betroffen sind als Frauen, ist für sie ab 65 Jahren eine einmalige Ultraschalluntersuchung vorgesehen (bevorzugt im Rahmen des „Check-up“).



## SCHUTZIMPFUNGEN

Erwachsene sollten in zehnjährigen Intervallen die Impfungen gegen Diphtherie und Wundstarrkrampf auffrischen lassen; die nächste fällige Impfung sollte einmalig mit Wundstarrkrampf-Diphtherie-Keuchhusten-Kombinationsimpfstoff (ggf. auch gegen Kinderlähmung bei entsprechender Indikation) erfolgen. Zur Standardvorsorge spätestens ab 60 Jahren gehören auch Impfungen gegen Virusgrippe und Lungenentzündung. Weitere Impfungen sind vorgesehen bei beruflicher Gefährdung (die Arbeitgeber tragen die Kosten bei einem beruflich bedingten Auslandsaufenthalt; bei erhöhter Gefährdung bestehen spezielle staatliche Arbeitsschutzvorschriften zur Pflicht-, Angebots- oder Wunschvorsorge). Als besondere Leistung trägt die BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN zudem die Kosten des Impfstoffes gegen humane Papillomaviren (HPV) über die gesetzlichen Altersgrenzen hinaus für Mädchen und Frauen im Alter von 9 bis 26 Jahren sowie für Jungen von 9 bis 14 Jahren.

## Reiseimpfungen

Dazu gehören insbesondere Cholera, FSME, Gelbfieber, Leberentzündung (Hepatitis A und B), Tollwut, Typhus und Kinderlähmung (wenn die letzte Impfung länger als zehn Jahre zurückliegt) sowie die Malariaphylaxe.

Selbst bezahlte Impfstoffe werden von der BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN vollständig übernommen.

Lassen Sie sich insbesondere bei einer Fernreise rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich beraten, ob und ggf. welche Impfungen erforderlich sind. Manchmal ist der Impfschutz auch noch „last minute“ möglich.

## ZAHNGESUNDHEITSUNTERSUCHUNGEN

Bis zum 18. Lebensjahr sind kostenfreie Zahngesundheitsuntersuchungen einmal im Kalenderhalbjahr, danach einmal jährlich möglich.

Darüber hinaus übernimmt die BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN einmal im Jahr die Kosten für die Durchführung einer privat finanzierten professionellen Zahnreinigung durch Zahnarztpraxen des Kooperationspartners Ihren-Zähnen-zuliebe. Oder nutzen Sie die Möglichkeit, einmal im Jahr bis zu 50 Euro der Kosten für die Durchführung einer professionellen Zahnreinigung durch einen beliebigen Zahnarzt von uns erstattet zu bekommen.

Im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung werden Beläge und Zahnstein entfernt. Das Risiko für Zahnkrankheiten reduziert sich deutlich. Auch Kronen/Brücken haben bei regelmäßiger Durchführung eine längere Lebensdauer. Die Behandlung reduziert außerdem Verfärbungen durch Kaffee, Tee oder Tabak. Jede Reinigung wird mit einer Zahnpolitur beendet, anschließend sorgt ein Fluorid-Gel für Schutz und Stärkung des Zahnschmelzes. So sind Ihre Zähne rundum versorgt und sehen wieder schön aus.

## MEDIZINISCHE VORSORGE

Versicherten der BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN steht im Rahmen dieses besonderen Mehrleistungsbudgets ein Betrag von 25 Euro jährlich zur Verfügung.

## Glaukomvorsorge, Hautkrebscreenings und mehr

Dieser Betrag kann für privat finanzierte

- Glaukomfrüherkennungsuntersuchungen
- Hautkrebscreenings unterhalb des 35. Lebensjahres in Bremen, Sachsen, Saarland und Berlin\*
- Mammographien für Versicherte vor dem 50. Lebensjahr
- Mamma-Sonographien
- Gesundheitsuntersuchungen vor dem 35. Lebensjahr oder
- Knochendichtemessungen (ab 55, alle 2 Jahre)

genutzt werden. Voraussetzung ist jeweils ein begründeter Verdacht aufgrund von Risikofaktoren sowie eine Vorlage der entsprechenden Erstattungsunterlagen bis zum 31.3. des Folgejahres. Weitere Fragen zum praktischen Ablauf beantworten wir Ihnen gerne unter 0800 5661800.

\*In den anderen Bundesländern bieten wir diese besondere Mehrleistung bereits mit direkter Abrechnung bei vielen Ärzten an.

## SPORTMEDIZINISCHE UNTERSUCHUNG

Versicherte der BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN können eine sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung und Beratung in Anspruch nehmen, wenn diese nach ärztlicher Bescheinigung dazu geeignet und notwendig ist, kardiale oder orthopädische Erkrankungen zu verhüten oder frühzeitig zu erkennen und ihre Verschlimmerung zu vermeiden. Sofern ärztlich bescheinigte Risiken vorliegen, aufgrund derer zusätzlich ein Belastungselektrokardiogramm, eine Lungenfunktionsuntersuchung und eine Laktatbestimmung erforderlich sind, können Versicherte auch diese erweiterten Leistungen zusätzlich in Anspruch nehmen. Die BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN erstattet alle zwei Jahre 90 Prozent des Rechnungsbetrages, maximal 70 Euro pro Basisuntersuchung bzw. 170 Euro inkl. der erweiterten Untersuchung.

BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN  
Zentrale  
Bahnhofstraße 19  
34212 Melsungen

Niederlassung Kassel:  
Frankfurter Straße 174  
34134 Kassel

Rechtssitz: München

Telefon: (05661) 7374-0  
Telefax: (05661) 7374-129  
E-Mail: [info@bkk-wf.de](mailto:info@bkk-wf.de)  
Internet: [www.bkk-wf.de](http://www.bkk-wf.de)

Bestell-Nr. 500 10272 - © KKF-Verlag, 84503 Alttötting. Die Ausführungen stellen eine Kurzfassung dar, ersetzen keinesfalls die ärztliche bzw. zahnärztliche Beratung. Rechtsverbindlich für Leistungen sind Gesetz und Satzung. Bildnachweis (S. 2, 5/6, 7): Fotolia. (03/2019)



## VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

FRÜHERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN  
UND SCHUTZIMPFUNGEN NUTZEN



## KREBSFRÜHERKENNUNG FÜR FRAUEN

Weil Veränderungen rechtzeitig erkannt werden können, haben Frauen sehr gute Chancen bei der Früherkennung des Genitals, der Brust, der Haut und des Dickdarms.

Lassen Sie sich von Ihrem 20. Geburtstag an einmal im Jahr von Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt vorsorglich untersuchen – geben Sie dem Krebs keine Chance! Zu Beginn der gynäkologischen Untersuchung wird erfragt, ob und ggf. welche Beschwerden/Veränderungen vorliegen. Das Untersuchungsmaterial (Abstrich) wird im Labor auf eventuelle Krankheitsanzeichen untersucht. Ab 2020 ist der Abstrich ab 35 Jahren alle drei Jahre vorgesehen und mit einem HPV-Test (Humane Papillomviren) verbunden.

Ab 30 werden Brust und Lymphknoten abgetastet (einschl. Anleitung zur regelmäßigen Selbstuntersuchung).

Gehen Sie einmal im Monat auf Entdeckungsreise: Beobachten Sie Ihren Körper vom Kopf bis zu den Füßen, von vorne, seitlich und von hinten insbesondere auf verdächtige (Haut-)Veränderungen. Untersuchen Sie einmal im Monat Ihre Brust, am besten nach dem Duschen oder Baden (Hautkrebscreening siehe „check-up“).

Für Frauen ab 50 Jahren ist alle zwei Jahre (bis zum Ende des 70. Lebensjahres) eine Röntgenuntersuchung der Brust (Mammographie-Screening) vorgesehen. Durch diese erweiterte Vorsorge können selbst kleine Tumore erkannt werden. Wenn es einen konkreten Verdacht auf eine Erkrankung gibt, ist eine Röntgenuntersuchung ohne Altersbegrenzung möglich.



### TEST AUF CHLAMYDIEN

Die Chlamydien-Infektion gehört zu den am häufigsten sexuell übertragbaren Krankheiten. Unbehandelt können dauerhafte Schäden an Gebärmutter und Eileitern entstehen. Deshalb wird allen Frauen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr ein jährlicher Test (durch eine einfache Urinprobe) auf Chlamydien angeboten. Nutzen Sie diese Chance.



Ab 50 Jahren beginnt die Früherkennung von Darmkrebs. Versicherte haben einmalig Anspruch auf Informationen über das Gesamtprogramm.



### DARMKREBSFRÜHERKENNUNG

Sie können sich wie folgt entscheiden:

- Bis zum Alter von 54 Jahren jährlich für einen immunologischen Stuhltest und
- ab 55 Jahren für die erste Darmspiegelung, frühestens nach zehn Jahren für eine weitere (jede nach dem 65. Lebensjahr durchgeführte gilt als 2. Untersuchung). In den folgenden neun Kalenderjahren ist dann keine Früherkennung vorgesehen.

Durch die Darmspiegelung – untersucht wird mit einem „Koloskop“ der gesamte Dickdarm – werden fast alle Tumore und die meisten Polypen (mögliche Vorstufen von Krebs) entdeckt; letztere können auch entfernt werden.

Wenn Sie diese Darmspiegelungen nicht durchführen lassen möchten, haben Sie nach dem jährlichen Stuhltest mit 55 Jahren Anspruch auf einen zweijährlichen Stuhltest. Dies gilt entsprechend, wenn zwar die erste Darmspiegelung erfolgt, nicht jedoch die zweite nach zehn Jahren.



### EINLADUNG ZUR DARMKREBSFRÜHERKENNUNG

- Versicherte werden im Alter von 50, 55, 60 und 65 Jahren jeweils quartalsweise zur Darmkrebsfrüherkennung eingeladen.
- Beigefügt ist eine ausführliche Broschüre mit Informationen zu den vorgesehenen Untersuchungen, auch mit einer Aufklärung zur Datenverarbeitung und zum Widerspruchsrecht.

## KREBSFRÜHERKENNUNG FÜR MÄNNER

Alle Männer sollten einmal im Monat ihre Haut auf Veränderungen beobachten und ihre Hoden auf Verdickungen bzw. Verhärtungen abtasten (Hautkrebscreening siehe „check-up“).

Die Maßnahmen zur Früherkennung von Krebserkrankungen der Prostata und der äußeren Genitalien ab dem 45. Geburtstag, des Dickdarms ab 50, umfassen folgende Leistungen:

In einem Gespräch wird erfragt, ob und ggf. welche Beschwerden vorliegen bzw. Veränderungen beobachtet werden konnten. Zunächst werden die äußeren Genitalien untersucht. Der ärztliche Vorsorge-Finger im Schutzhandschuh untersucht die Prostata vom After aus. Außerdem wird darauf geachtet, ob Lymphknoten angeschwollen sind.



Im Übrigen gelten die Ausführungen zur Dickdarmuntersuchung bei Frauen entsprechend; wegen ihres höheren Risikos können Männer ab dem Alter von 50 oder 55 Jahren die erste Darmspiegelung beanspruchen.

### Achten Sie auf diese Warnzeichen:

- Jede nicht heilende Wunde (auch im Mund), jedes nicht heilende Geschwür.
- Knoten oder Schwellungen in oder unter der Haut – besonders im Bereich der Brustdrüse – sowie ungewöhnliche, auffallende Lymphknotenschwellungen (Hals, Achsel, Leiste).
- Chronischer Husten oder anhaltende Heiserkeit.
- Jede Veränderung (Form, Größe oder Farbe) an einer Warze oder eines Hautmals.
- Anhaltende Magen-, Darm- oder Schluckbeschwerden sowie ein unerklärlicher Gewichtsverlust.
- Störungen bei der Harnentleerung, Schleim- oder Blutbeimengungen beim Stuhl, länger anhaltende Verstopfungen oder Durchfall.
- Ungewöhnliche blutige Absonderungen jeder Art.

Warten Sie bitte nicht bis zur nächsten Vorsorgeuntersuchung. Bestimmt ist dies Anlass für Sie, alsbald Ihren Arzt aufzusuchen.

## GESUNDHEITSUNTERSUCHUNG

Die Gesundheitsuntersuchung „check-up“ bezieht sich insbesondere auf Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen sowie auf Stoffwechselstörungen; sie ist nach Vollendung des



18. Lebensjahres einmal und ab dem 36. Lebensjahr alle drei Jahre vorgesehen (in der Regel mit einem Hautkrebscreening).

Dieser „check-up“ wird Ihnen mehrfach nützlich sein: Zum einen sollen bestehende Krankheiten möglichst frühzeitig erkannt werden, um durch rechtzeitige Behandlung Schlimmeres zu verhüten. Zum anderen werden Sie über Möglichkeiten zur Vermeidung oder zum Abbau von Risikofaktoren informiert, um Krankheiten zu verhindern (einschl. Gesundheitsförderung/Prävention).

Das Programm:

- Fragen zum Befinden, zur Krankheitsvorgeschichte (Eigen- und Familienanamnese) und zu persönlichen Lebensumständen, die für die Entstehung von Krankheiten bedeutsam sein können; Impfstatus,
- eingehende körperliche Untersuchung („von Kopf bis Fuß“),
- Blutuntersuchung (Cholesterin-/Zuckerwerte grundsätzlich ab 36. Lebensjahr),
- Urinuntersuchung (Harnstreifentest),
- abschließendes Beratungs-/Aufklärungsgespräch (einschl. Hinweis auf familiäre Belastungen und Risikoprofil insbesondere zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen).

Sie können zum Beispiel zwischen Allgemeinärzten und Internisten wählen (auch für Hautkrebscreening, wenn dafür qualifiziert; insbesondere zur Abklärung auch Hautärzte). Ihr Hausarzt kann auf Grund seiner Kenntnisse und Aufzeichnungen die erhobenen Befunde in ein Gesamtbild einfügen.